

# BARBARESCO PAJORE 2018



Rizzi, Piemont

## GESCHMACK

<b>Süße</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Säure</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Körper</b>	schlank	● ● ● ● ●	voll
<b>Reife</b>	jugendlich	● ● ● ● ●	voll gereift
<b>Intensität</b>	verhalten	● ● ● ● ●	ausgeprägt
<b>Mineralität</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Holzeinsatz</b>	kein Holz	● ● ● ● ●	sehr viel Holz
<b>Komplexität</b>	gering	● ● ● ● ●	hoch
<b>Länge</b>	kurz	● ● ● ● ●	sehr lang

## AROMEN

Schwarze Kirsche  
Brombeere  
Getrocknete Pflaume  
Veilchenblüte  
Tee  
Lakritze  
Schwarzer Pfeffer  
Bergbach  
(Mineralität)

## ANLASS

perfektes Geschenk  
besonders lagerbar  
Essensbegleiter

## LAGERN & SERVIEREN

2022 bis 2043  
14 bis 16°C  
ein bis drei Stunden dekantieren  
großes Rotweinglas Bordeaux



## WEINBAU

Rebsorten

Nebbiolo

## WEINBEREITUNG

Gärung

Reinzuchthefer

Ausbau

ausgedehntes  
Hefelager  
Verzicht auf Filtration  
und Schöpfung  
großes gebrauchtes  
Holzfass

Lagerung

## BEWERTUNG

einfach geniessen

93/100

## STIL

energiegeladen  
finessenreich  
erfrischende Säure  
zupackendes Tannin  
trocken

Der Barbaresco Pajore wird aus Trauben der gleichnamigen Einzellage gewonnen. Sie zählt zu den berühmtesten Weinbergen der Langhe. Die Reben von Rizzi befindet sich in nahezu perfekter Höhe von 300 bis hinab zu 230 Metern über dem Meeresspiegel. Die Ausrichtung ist sonnengünstig süd-südwest. Die mageren Böden bestehen aus weißem kalk- und tonhaltigen Mergel. Diese Bedingungen sind absolut ideal, um einen großen Nebbiolo zu erzeugen!

Die Trauben werden nach der Handlese für gute vier Woche in Edelstahltanks vergoren. Das Reifen erfolgt für 12 Monate in großen Holzfässern (50 Hektoliter) und anschließend für weitere 8 Monate in Betontanks. So entsteht ein ganz großer Wein mit einer enormen Komplexität, herrlichen Balance, großer Intensität und begeisternder Länge. Dieser Wein, der auch ganz großen Barolos kaum nachsteht, kann bereits jetzt getrunken werden. Man sollte ihm jedoch besser 8 bis 10 Jahre nach der Ernte Zeit geben, damit er sein Potential entfalten kann.

# RIZZI

Das Weingut Rizzi wurde 1974 in Treiso im Herzen des Piemonts gegründet. In diesem Jahr beschloss Ernesto Dellapiana der Stadt Turin den Rücken zuzukehren, um mit seiner Frau Lia auf dem wunderschönen Anwesen seiner Familie Wein anzubauen. Heute arbeitet in dem Familienunternehmen die alte mit der neuen Generation Seite an Seite. Enrico, der jüngere Sohn von Ernesto, studierte zuerst Geschichte und dann Weinbau und Önologie. Seit 2004 hat er die technische Leitung im Weingut übernommen. Jole, die ältere Schwester, ist für die Administration zuständig und kümmert sich um Führungen und Verkostungen. Mit den Kindern Jacopo und Andrea steht sogar schon die nächste Generation in den Startlöchern.

Seit über 40 Jahren wird auf dem Weingut Rizzi im Piemont nun Wein produziert. In dieser Zeit hat sich die Familie Dellapiana durch eine besondere Beständigkeit, Zuverlässigkeit und einem enormen Qualitätsstreben ganz an die Spitze der Barbaresco Produzenten hochgearbeitet. Das Weingut liegt auf dem namensgebenden Rizzi-Hügel im Herzen der malerischen Langhe-Region im Piemont. Der Hügel gilt als eine der besten Lagen von Treiso und im gesamten Barbaresco Gebiet. Die Weinberge der Rizzis erstrecken sich inzwischen über 44 Hektar. Davon ist die Hälfte mit Nebbiolo bepflanzt. Sie sind stolz darauf, dass sie neben der Spitzenlage Rizzi mit Pajorè und Nervo über weitere Lagen verfügen, die zu den besten der Region zählen. Die restliche Fläche teilt sich unter den Rebsorten Dolcetto, Barbera, Moscato, Freisa, Chardonnay und Pinot Noir auf.

Die klassische Ausbauweise in großen Eichenfässern trägt zum hohen Wiedererkennungswert der Weine – speziell der unterschiedlichen Barbaresci – bei! Sie wirken klassisch, manchmal fast barock, mit schlanker Säure und einem fantastischen Tannin, das in seiner Eleganz seinesgleichen sucht! Alle Lagenweine reifen für viele Monate im Holz und kommen frühestens drei Jahre nach der Ernte auf den Markt.